

Informationsblatt

Herkunftssprachlicher Unterricht im Wahlbereich

Sehr geehrte Eltern,

herkunftssprachlicher Unterricht wird als Zusatzangebot des Freistaates Sachsen für Kinder und Jugendliche angeboten, deren Herkunftssprache nicht oder nicht ausschließlich Deutsch ist.

Was ist herkunftssprachlicher Unterricht und wie melde ich mein Kind an?

- Herkunftssprachlicher Unterricht ist ein Unterricht in einer nichtdeutschen Herkunftssprache durch herkunftssprachliche Lehrkräfte.
- Der Unterricht ist ein freiwilliges, kostenloses Zusatzangebot an ausgewählten öffentlichen Schulen.
- Der Unterricht umfasst in der Regel 2 Unterrichtsstunden pro Woche.
- Der Unterricht erfolgt klassen-, schul- und schulartübergreifend von Klasse 1 bis zum Ende der 10. Klasse.
- Es gibt keinen generellen Anspruch auf Teilnahme, da es sich um ein Wahlangebot handelt.
- Alle Schulen verfügen zum Schuljahresbeginn über eine Übersicht mit dem gesamten herkunftssprachlichen Unterrichtsangebot.
- Die Anmeldung zum herkunftssprachlichen Unterricht erfolgt ab der 3. Schulwoche direkt bei der herkunftssprachlichen Lehrkraft. Informationen zu Zeit und Ort erhalten Sie von ihrer Schule.
- Die Organisation des Schulweges zu diesem Unterricht liegt in der Verantwortung der Eltern.
- Wenn der Schüler regelmäßig am herkunftssprachlichen Unterricht teilnimmt, dann erhält er einen Teilnahmevermerk auf dem Jahreszeugnis oder Abschlusszeugnis.

Für das kommende Schuljahr 2026/2027 wird der herkunftssprachliche Unterricht im Wahlbereich in den folgenden 18 Sprachen an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen angeboten: Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Hindi, Japanisch, Koreanisch, Mongolisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tamil, Tschechisch, Türkisch, Ukrainisch, Ungarisch und Vietnamesisch.

Es gibt aufgrund unterschiedlicher Bedarfe und Verfügbarkeit von Lehrkräften territoriale Unterschiede in der Angebotsbreite. Dadurch können nicht in jeder Region alle Sprachen angeboten werden. Allerdings bemühen wir uns fortlaufend um den Ausbau der Angebote, auch außerhalb der Stadt Dresden.